



NEUES AUS DEM NETZWERK

► VDI ZRE koordiniert ab sofort das Netzwerk Ressourceneffizienz

Seit Mitte 2011 hat das VDI Zentrum Ressourceneffizienz auf Wunsch des Bundesumweltministeriums die Koordination des Netzwerks Ressourceneffizienz übernommen. Im weiteren Verlauf der Netzwerkkoordination strebt das VDI ZRE eine stärkere Ausrichtung des Netzwerks auf Wirtschaftsunternehmen insbesondere KMU und Verbände an. NeRes soll sich als unabhängiges, industrieübergreifendes Netzwerk von Vorreiterunternehmen der Effizienzbranche etablieren, die Ressourceneffizienz innerbetrieblich als Wettbewerbsfaktor in Deutschland umsetzen. Durch die Aktivitäten der Mitglieder und ihrer Unternehmen können deutliche Ressourceneffizienzsteigerungen und positive gesamtwirtschaftliche Effekte, wie zusätzliche Investitionen, Arbeitsplätze und Technologievorsprünge, erzielt werden.

► 8. Netzwerkkonferenz: Ressourceneffizienz in Politik und Wirtschaft

Auf der achten Konferenz des Netzwerks Ressourceneffizienz standen Ressourceneffizienz in Unternehmen und das Deutsche Ressourceneffizienzprogramm (ProgRes) im Mittelpunkt.

Reinhard Kaiser (BMU) und Sascha Hermann (VDI ZRE) eröffneten die Konferenz in der historischen Hörsaalruine der Charité mit dem Anliegen, RE noch viel stärker in den Unternehmenskulturen der deutschen Wirtschaft zu verankern. Ganz in diesem Sinne läuft seit Anfang November eine RE-Kampagne unter dem Motto „Wettbewerbsvorteil Ressourceneffizienz“, die auf der Konferenz im Detail vorgestellt wurde.

Ein hochkarätig von BDI, BMU, NABU, UBA und VDI besetztes Podium diskutierte mit dem Plenum intensiv den aktuellen Entwurf des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms und dessen Auswirkungen für die deutsche Wirtschaft.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche betonte in einem Impuls zum Programmentwurf, dass Deutschland die besten Voraussetzungen für die Transformation zu einer ressourceneffizienten Gesellschaft hat. Dazu tragen Innovationskraft, moderne Industriekultur, anspruchsvolle Umweltstandards und ein hohes Umweltbewusstsein der Bevölkerung bei.

Für die lebendige Diskussion mit Referenten aus Wirtschaft und Verbänden stellte das Netzwerk Ressourceneffizienz eine eindrucksvolle Plattform für den Austausch von Praxis und Wissenschaft zur Verfügung

Die gezeigten Präsentationen finden Sie [hier](#)

INHALT

NEUES AUS DEM NETZWERK

- VDI ZRE koordiniert ab sofort das Netzwerk Ressourceneffizienz
- 8. Netzwerkkonferenz: Ressourceneffizienz in Politik und Wirtschaft
- RE vor Ort 2011

NEUES ZU RESSOURCENEFFIZIENZ IN DER POLITIK

- Ressourceneffizienz International
- Ressourceneffizienz National

VERÖFFENTLICHUNGEN IM BEREICH RESSOURCENEFFIZIENZ IM 2. HALBJAHR 2011

- EEA: Ressourceneffizienz in Europa: Politik- und Umsetzungsansätze in 31 Ländern
- UNEP: Decoupling Report 2011
- RNE: Wie Deutschland zum Rohstoffland wird
- Commerzbank: Rohstoffe und Energie: Risiken umkämpfter Ressourcen
- kfw: Kritische Rohstoffe für Deutschland
- McKinsey: Resource revolution: Meeting the world's energy, materials, food, and water needs
- VDI TZ: Mehr Wohlstand – weniger Ressourcen, Instrumente für mehr Ressourceneffizienz in Wirtschaft und Gesellschaft
- VDI ZRE/promit: Treiber und Hemmnisse bei der Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen

IMPRESSUM

► RE vor Ort 2011

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Reihe von RE vor Ort Veranstaltungen in bewährtem Format. In Limburg und Künzelsau fanden die Veranstaltungen direkt in Unternehmen statt, in Osnabrück bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und mit Rudolstadt gab es erneut eine Veranstaltung in Thüringen.

Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie [hier](#)

NEUES ZU RESSOURCENEFFIZIENZ IN DER POLITIK

► Ressourceneffizienz International

Die EU-Kommission legt die lange erwartete „Roadmap Ressourceneffizienz“ vor

Angesichts knapper werdender natürlicher Ressourcen kann Europa nur durch nachhaltiges Wirtschaften auch zukünftig Wachstum und Wohlstand sichern.

Die „Roadmap Ressourceneffizienz“ zeigt Anreize und Instrumente auf, die zu einer Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum führen sollen: die Verlagerung der Steuern vom Faktor Arbeit hin zum Ressourcenverbrauch, ein besseres Produktdesign sowie eine umweltfreundlichere öffentliche Beschaffung.

Es werden als mögliche Instrumente zur Förderung eines schonenden Ressourcenumgangs Rechtsvorschriften, marktorientierte Instrumente, die Neuausrichtung von Finanzierungsinstrumenten oder die Förderung der Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch vorgeschlagen.

Bis spätestens 2013 sollen gemeinsam mit politischen Entscheidungsträgern, Sachverständigen, NGOs, Wirtschaft sowie Verbrauchern genaue Ziele und Indikatoren entwickelt werden. [Mehr](#)

► Ressourceneffizienz National

BMU legt Entwurf des Ressourceneffizienzprogramms zur Ressortabstimmung vor

Mit dem Ziel einer Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch hat das BMU Anfang Oktober den Entwurf eines nationalen Ressourceneffizienzprogramms vorgelegt.

Das Programm beschreibt Herausforderung und Potentiale der Ressourceneffizienz und benennt für jeden Schritt der Wertschöpfungskette - von der nachhaltigen Rohstoffversorgung über Produktion, Nutzung und Verbrauch bis zur Kreislaufwirtschaft – Handlungsansätze und konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz. Der Entwurf des BMU wird in den nächsten Monaten innerhalb der Bundesregierung abgestimmt werden. Ein Kabinettsbeschluss ist für Anfang 2012 vorgesehen. [Mehr](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN IM BEREICH RESSOURCENEFFIZIENZ IM 2. HALBJAHR 2011

► EEA: Ressourceneffizienz in Europa: Politik- und Umsetzungsansätze in 31 Ländern

Die Untersuchung der Europäischen Umweltagentur (EEA) zeigt die diversen und unterschiedlichen Ansätze der EU-Mitgliedstaaten zur Steigerung der Ressourceneffizienz. [Mehr](#)

► UNEP: Decoupling Report 2011

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) hat einen Bericht zur „Entkopplung“ von Wachstum und Verbrauch natürlicher Ressourcen (2011) vorgelegt. [Mehr](#)

► RNE: Wie Deutschland zum Rohstoffland wird

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung berät die Bundesregierung in Fragen der Nachhaltigkeit. In der vorliegenden Empfehlung wird dargestellt, wie Deutschland zum Rohstoffland werden kann und welche signifikanten Verbesserungen der Ressourceneffizienz notwendig und möglich sind. [Mehr](#)

► Commerzbank: Rohstoffe und Energie: Risiken umkämpfter Ressourcen

Im Rahmen der Studie wurden 4.000 Entscheider in KMU in ganz Deutschland zu ihren Problemen und Lösungsansätzen bei der Beschaffung und Absicherung von Rohstoffen und Energie befragt. [Mehr](#)

► kfw: Kritische Rohstoffe für Deutschland

Die Studie untersucht die Risiken der Versorgung Deutschlands mit mineralischen Rohstoffen unter Berücksichtigung der globalen Nachfrage. [Mehr](#)

► McKinsey: Resource revolution: Meeting the world's energy, materials, food, and water needs

Die Studie untersucht die Herausforderungen und Chancen die sich durch eine Revolution des Umgangs mit natürlichen Ressourcen ergeben. [Mehr](#)

► VDI TZ: Mehr Wohlstand – weniger Ressourcen, Instrumente für mehr Ressourceneffizienz in Wirtschaft und Gesellschaft

Insbesondere Querschnittstechnologien bergen nach der Studie bemerkenswerte Chancen. Ihre breite Anwendung könnte einen Beitrag dazu leisten, die Ressourceneffizienzziele der Bundesregierung doch noch zu erreichen. [Mehr](#)

► VDI ZRE/promit: Treiber und Hemmnisse bei der Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen

Aus der Umfrage zur Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen geht hervor, dass Einsparpotenziale durch Material- und Ressourceneffizienz bei kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) noch längst nicht ausgeschöpft sind. [Mehr](#)

Wir danken für das Interesse am Netzwerk Ressourceneffizienz und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit im Jahr 2012. Wir planen das Netzwerk etwas umzugestalten und wünschen uns Ihre aktive Mitarbeit.

**Bitte merken Sie sich bereits die Termine für die Netzwerkkonferenzen im folgenden Jahr vor:
11. Juni 2012 und 10. Dezember 2012**

IMPRESSUM

Netzwerk Ressourceneffizienz
c/o VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
Reinhardtstraße 27c
10117 Berlin
Tel. 030-27 59 506-0
Fax 030-27 59 506-30
info@netzwerk-ressourceneffizienz.de
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

Ein Projekt im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Redaktion: Julia Herr (Herr@VDI-ZRE.de)
Gestaltung: Marco Naujokat (bonteburg@yahoo.com)

